

Niemand baut heute nur mehr ein Auto ...

AVL engagiert sich zusätzlich zur Powertrain immer mehr auch in andere Richtungen.

Für AVL haben sich aufgrund neuer Ansätze und Lösungen für die Mobilität der Zukunft auch spannende Aufgabenbereiche, interessante Forschungsfragen sowie natürlich auch weitere Geschäftsfelder ergeben, die sich unter anderem auf die Arbeit mit digitalen Werkzeugen, Software-Entwicklung sowie die Datenanalyse und -interpretation fokussieren.

KarriereReport

Die Angebote aus dem neuen Business Modell Integrated and Open Development Platform (IODP) etwa ermöglichen es, Arbeitsaufgaben wesentlich früher im Prozess zu erledigen. Kunden können so effizienter arbeiten und Entwicklungszyklen werden kürzer.

Veronika Obersteiner, Project Manager IODP: „Ich bin für Connected Toolchains verantwortlich. Das sind Lösungen, bei denen wir Testing mit Simulation, Datenmanagement und technologischem Know-how verknüpfen. Es geht darum, Produkte nicht als einzelne, solitäre Komponenten zu betrachten. Vielmehr wol-

len wir mit unserem Business Modell unterschiedliche Bereiche und Lösungen zusammenbringen, um daraus einen Mehrwert zu generieren. Eine meiner Aufgaben ist es, als Schnittstelle zwischen den Produkten und Lösungen von AVL sowie auch für die Entwickler und Anwender eine kompetente Ansprechpartnerin zu sein. Ein Prüfstand ist ein gutes Beispiel dafür: Das Produkt wird verwendet, um Fahrzeuge und deren Komponenten zu testen. Erweitert man den Prüf-



Veronika Obersteiner, Produktmanagerin IODP

Foto: GEOPHO

stand um eine spezielle Softwareumgebung, dann können Tests auch automatisiert, teilweise simulativ und insgesamt wesentlich effizienter erfolgen. Die Fahrzeugtests müssen nicht mehr extra auf der Straße durchgeführt werden. Wir nennen das Front Loading. Das spart Kosten, viel Zeit und steigert damit auch die Qualität.“

Mein Interesse wurde geweckt

Veronika Obersteiner hat in Technischer Physik in Graz promoviert

und sich sofort nach Ihrem Abschluss bei AVL beworben. „Mein Interesse an Physik hat ein Lehrer geweckt, meine Begeisterung für die Automobilbranche hat sich bei AVL entwickelt. Ich war zu Beginn für Batteriesimulation zuständig und habe vor Kurzem als Projektmanagerin zu IODP gewechselt, weil ich hier mein technisches Know-how und die Theorie aus der Simulation mit der Komponente ‚Mensch‘ verbinden kann. Das ist mir wichtig und es macht mir besondere Freude, eigenverantwortlich an interdisziplinäre Aufgaben herangehen zu können und diese dann zusammen im Team zu verwirklichen“

Veronika Obersteiner versucht als Produktmanagerin IODP unterschiedliche Welten in der Automobilbranche zusammenzubringen: „Man hat die Lösungen aus den Bereichen Messung, Berechnung und Simulation. Um hier vermitteln zu können, muss man auch die unterschiedlichen Sprachen der Produktbereiche verstehen. Deshalb ist es für Bewerberinnen und Bewerber wichtig, eine technische Ausbildung zu haben. Kommunikationstalent,

Persönlichkeit und Eigeninitiative sind weitere, unerlässliche Skills für diesen Job, denke ich. Und das Allerwichtigste – Wir arbeiten an Konzepten, die nicht auf der Hand liegen. Vor allem ergeben sich innovative Ansätze nicht zufällig erst dann, wenn ein Problem vakant wird. AVL entwickelt deshalb immer wieder neue Lösungen, weil wir die Mobilität effizienter machen möchten. Niemand baut heute nur mehr ein Auto!“

FAKTEN

AVL



Interesse an einer Karriere bei AVL?
Bewerben Sie sich:
www.avl.com/career



Eine Information von AVL List GmbH.
Entgeltliche Einschaltung.